



**“60 Jahre Demokratie - von der Vertreibung zur Versöhnung”**  
Veranstaltungsreihe “Mein Potsdam” mit Erika Steinbach, Einführung Jesko von Samson  
am Donnerstag, dem 26. März 2009 um 19.00 Uhr im “le manege” in Potsdam

Jesko von Samson, Landesvorsitzender der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung (OMV)

Erika Steinbach MdB, Vorsitzende des Bundes der Vertriebenen (BdV)



**Sehr geehrte Damen und Herren,**

das Schicksal der Vertriebenen ist ein wichtiger Teil unserer Geschichte. Mit dem Zusammenbruch des Dritten Reiches sind 14 Millionen Deutsche aus Ost-, Mittel- und Südosteuropa aus ihrer Heimat geflohen oder vertrieben worden. Über die verheerenden Folgen der Vertreibung durfte in der SED-Diktatur nicht gesprochen werden. Auch in Potsdam fanden Vertriebene eine neue Heimat. Sie haben mit angepackt beim Wiederaufbau der im Zweiten Weltkrieg zerstörten Stadt. Es waren die Vertriebenen, die in den Jahrzehnten der Teilung Europas und der Konfrontation der Blöcke nie vergessen haben, dass Prag, Pressburg, Budapest und Warschau zu Europa gehören. Sie haben Anteil genommen am Schicksal der Völker in diesen mitteleuropäischen Ländern.

Deshalb bin ich froh, dass die Präsidentin des Bundes der Vertriebenen, Frau Erika Steinbach MdB, meine Einladung angenommen hat, um gemeinsam mit Ihnen innerhalb der Veranstaltungsreihe „Mein Potsdam“ das Thema: **“60 Jahre Demokratie - von der Vertreibung zur Versöhnung”**, am **Donnerstag, dem 26. März 2009, um 19.00 Uhr im “le manege”, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam**, zu diskutieren.

Ich freue mich darauf, Sie in Potsdam zu begrüßen.

Ihre

Katherina Reiche MdB, Kreisvorsitzende



**CDU** Potsdam

Um Rückmeldung bis zum 23. März 2009 wird gebeten: Tel.: 0331-9099722, [katherina.reiche@cdu-potsdam.de](mailto:katherina.reiche@cdu-potsdam.de)